

Geschäftsanhahnung Marokko

für deutsche Unternehmen der Luftfahrtindustrie mit Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit

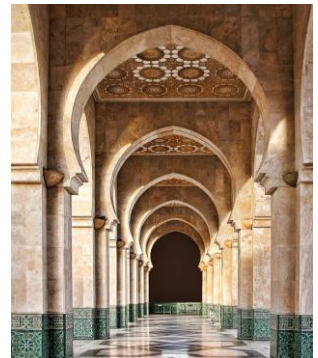
13. – 17. Mai 2024



Nehmen Sie Ihre Marktaktivitäten in Marokko auf

Vom 13.05.2024 bis zum 17.05.2024 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), gemeinsam mit der AHK Marokko eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen der Luftfahrtindustrie nach Marokko durch. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Der deutsch-marokkanische Handel erreicht 2023 ein bemerkenswertes Rekordniveau und zeigt das starke Engagement der deutschen Unternehmen auf diesem Markt. Die geographische Nähe zu Europa, eine erstklassige Infrastruktur sowie eine vergleichsweise hohe politische Stabilität schaffen solide Rahmenbedingungen für Investitionen in Marokko. Gerade in Hochtechnologiebereichen wie der Luftfahrtindustrie sowie beim Thema Industrie 4.0 bietet Marokko vielfältige Möglichkeiten. Deutsche Exporteure können hier große Chancen nutzen, um ihre Präsenz zu stärken und ihre Marktführerschaft auszubauen.



Durchführer

 **enviacon**
INTERNATIONAL

Luftfahrtindustrie in Marokko

Marokkos Luft- und Raumfahrtindustrie hat in den letzten Jahren ein bemerkenswertes Wachstum verzeichnet. Mit einer Historie von beeindruckenden Wachstumsraten von etwa 20 % vor der Pandemie hat der Sektor internationale Größen wie Safran, Airbus, Boeing, Bombardier und Thales angezogen, die bereits Investitionen im Königreich getätigt haben. Im Jahr 2019 zählte der Sektor etwa 140 Unternehmen mit rund 17.000 Beschäftigten.

Marokkos Industrieministerium hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, um die Zukunftsaufträge zu sichern und zu verbessern. Unter der Schirmherrschaft von König Mohammed VI wurden bereits elf Investitionsprojekte mit einem Gesamtwert von 160 Millionen USD durchgeführt, die mehr als 2.000 direkte Arbeitsplätze schufen.

Der Verband der marokkanischen Luft- und Raumfahrtindustrie, Groupement des Industries Marocaines Aeronautiques et Spatiales (GIMAS), verfolgt intensiv die Erschließung neuer Absatzmärkte und startete Ende 2020 das Programm „Morocco Aeronautics 4.0“. Dieses Programm setzt auf die Förderung hochtechnologischer Verfahren, Digitalisierung und umweltfreundlicher Technologien, wobei die Reduzierung von Kohlenstoffdioxidemissionen eine Priorität ist, um im globalen Wettbewerb zu bestehen.

Die jüngste Eröffnung des Werks für die Montage von Flugzeugstrukturen der belgischen Aktiengesellschaft für Flugzeugbau (SABCA) in der Provinz Nouaceur sowie die Ausweitung der Kapazitäten durch Unternehmen wie Hexel und GENAS signalisieren einen klaren Trend hin zu weiteren Investitionen und Entwicklungsmöglichkeiten in Marokkos Luftfahrtindustrie.

Die internationale Kooperation in der Weltraumforschung, wie die Unterzeichnung der Charta der Arab Space Cooperation Group im Jahr 2019, spiegelt das Engagement Marokkos in der Entwicklung innovativer Luft- und Raumfahrttechnologien wider.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

- Marokko gilt als attraktiver und wettbewerbsfähiger Markt in der Luftfahrtindustrie
- Deutsch-marokkanische Partnerschaften fördern neue industrielle Strukturen durch Produkte und Dienstleistungen im Rahmen von Industrie 4.0
- Aktive Förderung umweltfreundlicher Technologien in der Luftfahrt durch Marokko, einschließlich biokompatibler Treibstoffe und nachhaltiger Produktionsverfahren
- Ziel von Marokko, sich nicht nur national, sondern auch auf kontinentaler Ebene als Vorreiter für umweltfreundliche Innovationen in der afrikanischen Luftfahrtindustrie zu positionieren
- Die Implementierung von Industrie 4.0 wird Marokko zu einem zentralen Produktionsstandort in Afrika machen und die Nachfrage nach Unterstützungsdienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erhöhen.
- Das Verarbeitende Gewerbe wird auch zukünftig auf Importe von Kapitalgütern angewiesen sein, was deutschen Anbietern vielversprechende Perspektiven auf dem marokkanischen Markt eröffnet.

Leistungen für Sie als Teilnehmender

- **Individuelle B2B-Gespräche:** Maßgeschneiderte geschäftliche Termine mit sorgfältig ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern und Kunden im Zielland werden im Vorfeld der Reise organisiert.
- **Zielmarktanalyse:** Zugang zu einem Zielmarkt-Webinar sowie einem umfassenden Handout mit den wichtigsten Markt- und Brancheninformationen.
- **Präsentationsveranstaltung:** Im Zielland stellen die deutschen Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen einem interessierten Fachpublikum vor, bestehend aus Unternehmensvertretern, Verbandsmitgliedern sowie staatlichen Institutionen.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Das Programm umfasst die Möglichkeit, ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte zu besichtigen und kennenzulernen.
- **Networking:** Nach der Präsentationsveranstaltung besteht die Gelegenheit, unmittelbar Kontakte zu den anwesenden Vertretern lokaler Unternehmen zu knüpfen
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmenden und Partnern organisiert.

Vorläufiges Programm*

Sonntag, 12. Mai 2024 – Ort: Casablanca

Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden
Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Marokko mit Vertretenden von

- Deutsche Botschaft in Marokko
- AHK Marokko
- Germany Trade and Invest (GTAI)
- Rundtischgespräch mit Verbands- und Unternehmensvertretenden

Montag, 13. Mai 2024

Präsentationsveranstaltung:

- Fachvorträge
- Firmenpräsentationen
- Networking und Geschäftsgespräche

Dienstag, 14. Mai 2024

Unternehmensbesuch im MIDPARK Nouaceur mit anschließenden individuellen Geschäfts- und Kooperationsgesprächen

Mittwoch, 15. Mai 2024

Gemeinsame Unternehmensbesuche mit anschließenden individuellen Geschäfts- und Kooperationsgesprächen

Donnerstag, 16. Mai 2024

Individuelle B2B Gespräche

De-Briefing und Abschluss

* Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ziellandpartner



Deutsche Industrie- und Handelskammer in Marokko
Chambre Allemande de Commerce et d'Industrie au Maroc

Fachpartner



Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V.



Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 01. März 2024 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Alba Elena Scheffler
Consultant
Tel.: +49 30 814 8841 23
E-Mail: scheffler@enviacon.com

Ansprechperson AHK Marokko:

Claudia Schmidt
stellv. Geschäftsführung
Tel.: +212 (522) 42 94 06
E-Mail: claudia.schmidt@marokko.ahk.de

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

